

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDO



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre neuen Hörsysteme verbessern Ihr Hörvermögen in vielen Hörsituationen. Ihr Hörakustiker hat die Hörsysteme nach Ihren Ansprüchen eingestellt. In dieser Anleitung kann er die persönlichen Einstellungen für Sie markieren. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über die Konfiguration Ihrer Hörsysteme.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten der neuen Hörsysteme ausschöpfen. Für alle weiteren Fragen rund um die Hörsysteme steht Ihnen Ihr Hörakustiker zur Verfügung.

Wir gratulieren Ihnen zu der Entscheidung, aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken und ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen ausgleichen.

Diese Hörsysteme sind geeignet, eine mittlere bis höhergradige Hörminderung auszugleichen.

HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

WARNUNG

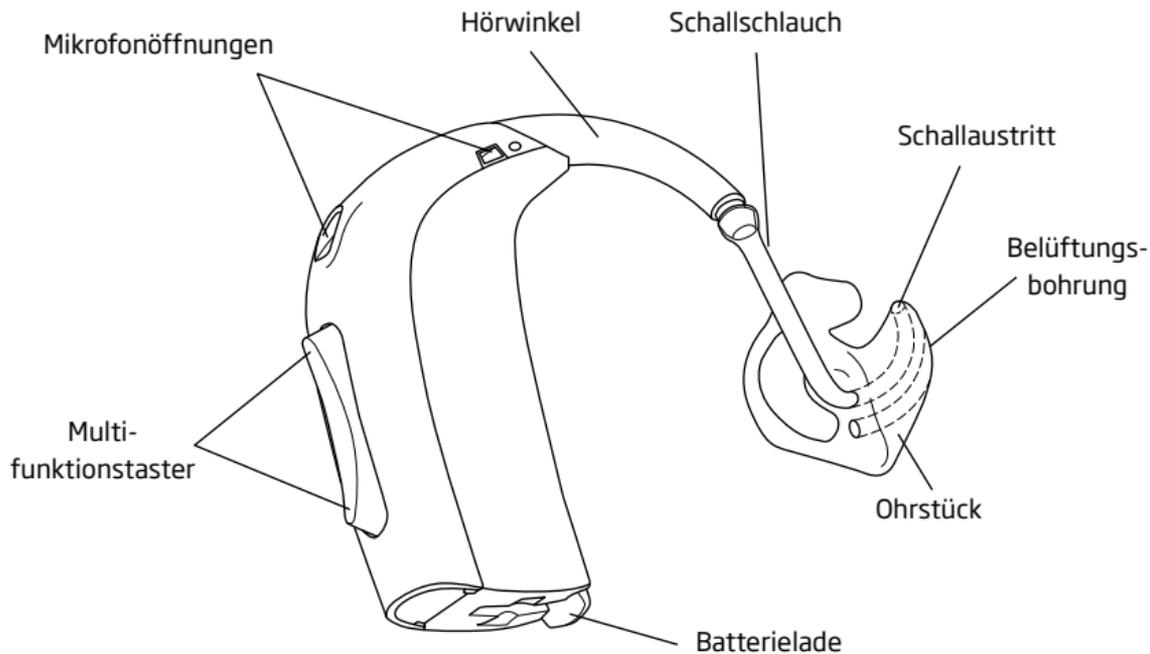
Falls Sie Power-Hörsysteme nutzen, erlauben Sie anderen Personen nicht, sie zu tragen. Die Systeme könnten unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer einen permanenten Gehörschaden zufügen.

Inhalt

Geräteansicht HdO mit Standardschlauch	7a
Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda ²)	7b
Geräteansicht HdO Power	7c
Warnhinweise	9
Erste Inbetriebnahme	13
Batteriewechsel	14
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	16
Rechts-/Links-Markierung	17
Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück	18
Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda ²)	19
Multifunktionstaster	21
Hörprogramme (optional)	23
Lautstärkeregelung (optional)	25
Standby (optional)	26
Speziell gesicherte Batterielade (optional)	28
Telefonspule (optional)	29
DAI Audioeingang (optional)	30

FM-Funkübertragung (optional)	32
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	34
Handhabung von Corda ²	40
Wechsel des dünnen Schlauches (Corda ²)	40
Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda ²)	41
Pflege des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	42
Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	43
Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg	45
Fehlerbehebung	50
Drahtloses Zubehör	52
Garantie	53
Garantiekarte	54
Konfiguration der Hörsysteme	56

Geräteansicht HdO mit Standardschlauch



Batteriegröße: 13

Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power

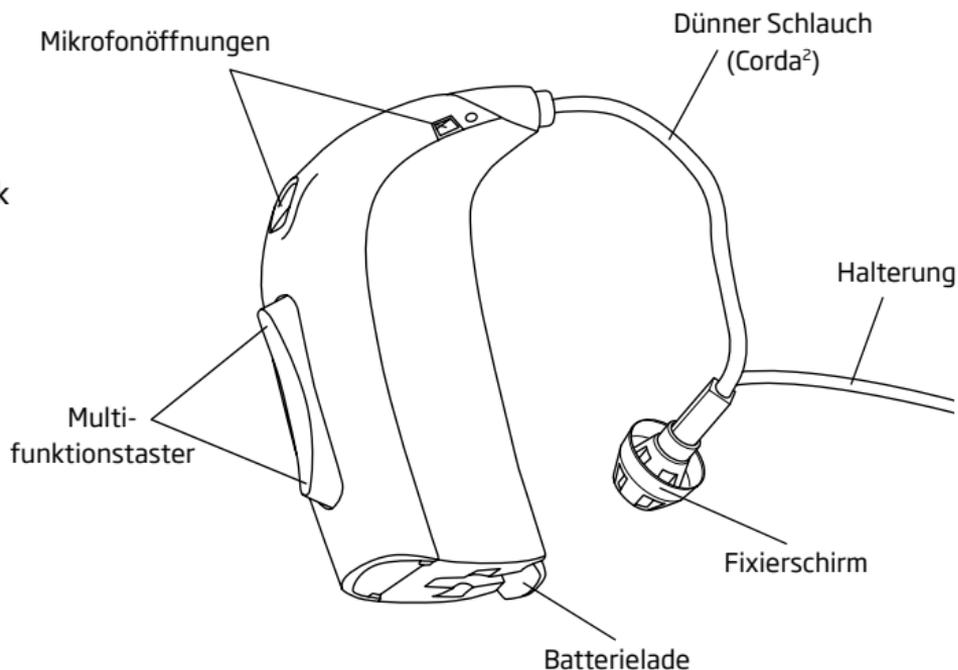
Ihre Ohrstücke:

-  Mini-Otoplastik
-  Bass-Schirm

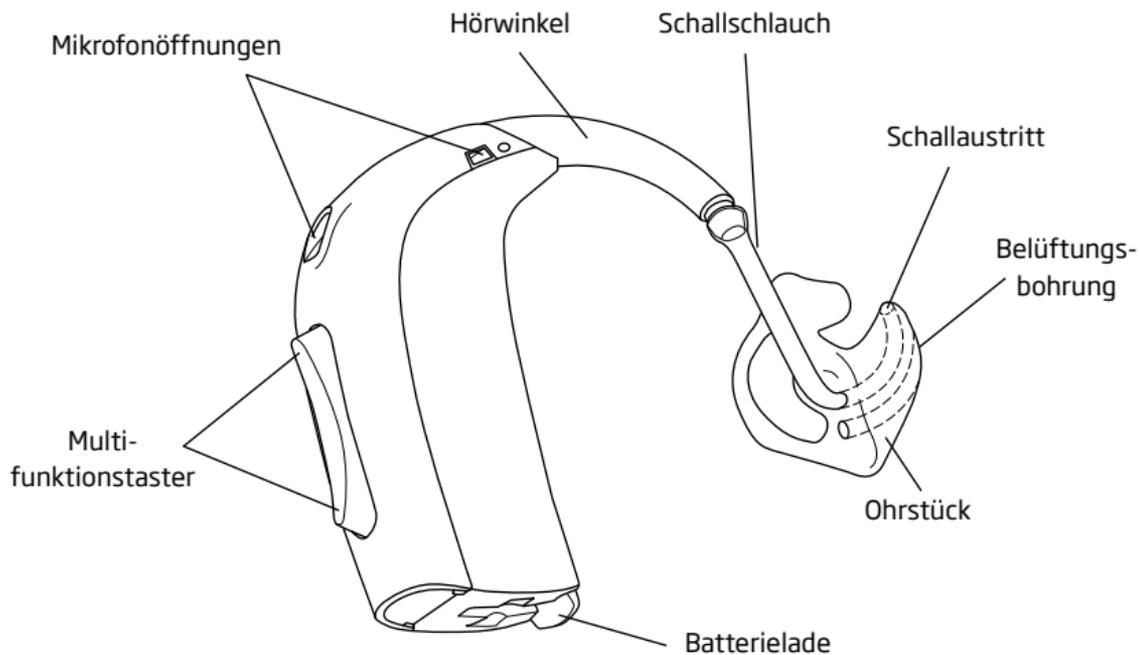
Offener Schirm:

-  6 mm
-  8 mm
-  10 mm

Batteriegröße: 13



Geräteansicht HdO Power



Batteriegröße: 13

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Gefahr durch Verschlucken

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder Personen mit einer geistigen Behinderung.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder Personen mit

- einer geistigen Behinderung auf.
- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
 - Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen. Sie könnten explodieren und zu Verletzungen führen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien alt sind oder der Schallaustritt verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten müssen.

Aktive Implantate

- In dem Hörsystemeetui ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z.B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, tragen Sie das Etui nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, die Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Die Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT-, MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Power Hörsysteme

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL (IEC 711) überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemenutzers zu schädigen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Cerumen verursachen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen. Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Interferenzen

- Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen mit Ihrem Hörsystem und anderen Geräten eintreten, beispielsweise mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten oder Alarmsystemen. Sollte es zu Interferenzen kommen, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Erste Inbetriebnahme

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in die Batterielade gelegt werden.

Die Hörsysteme beginnen zu arbeiten, wenn die Batterielade geschlossen wird. Es wird einige Sekunden dauern bis die Hörsysteme den Schall verstärken. Während des Startvorgangs erklingt eine Startmelodie, wenn diese von Ihrem Hörakustiker aktiviert worden ist. Die Hörsysteme sind nun funktionstüchtig.

Wenn Sie ein eingeschaltetes Hörsystem in der Hand halten, kann es sein, dass Sie Pfeifgeräusche hören. Diese Signale stoppen, wenn das Hörsystem korrekt am Ohr sitzt.

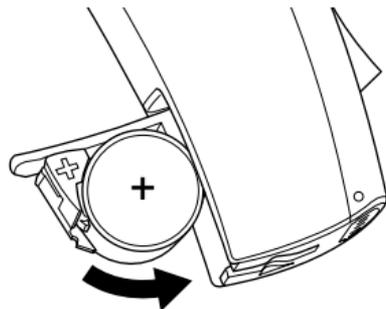
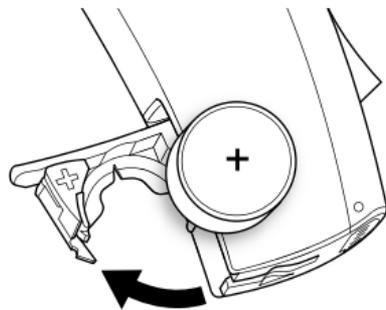
Batteriewechsel

Die richtige Batteriegröße für Ihr Hörsystem ist 13.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Infotöne. Diese Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt bis die Batterie leer ist. Je nach Batteriekapazität und Einstellung des Hörsystems kann die Batterie bereits kurz nach der Vorwarnung nicht mehr funktionstüchtig sein oder innerhalb einiger Stunden nach den Infotönen ihre Funktion aufgeben.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Dabei zeigen Ihnen vier Pieptöne an, dass das Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist. Wechseln Sie nun (spätestens) die Batterie.



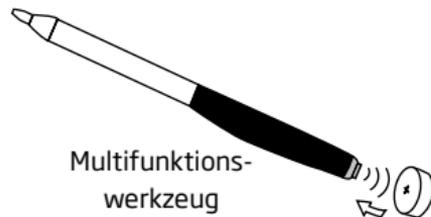
Zum Auswechseln der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie vorsichtig die Batterielade vollständig mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in dieselbe Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie einsetzen haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die Batterie beim Herausnehmen oder Einsetzen leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Multifunktionswerkzeugs verwenden.



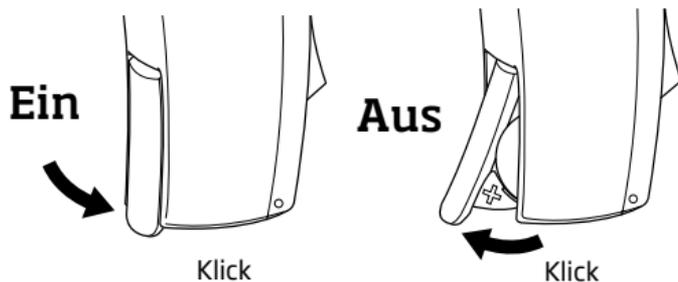
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Sie schalten die Hörsysteme EIN, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie. Sie zeigt an, dass die Batterie arbeitet und die Geräte funktionsbereit sind. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten die Hörsysteme AUS, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen, bis Sie einen „Klick“ spüren. Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass Ihre Hörsysteme ausgeschaltet sind, solange Sie sie nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme längere Zeit nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

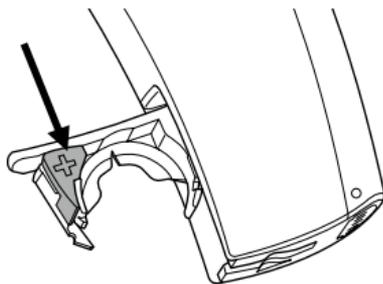


Rechts-/Links-Markierung

Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

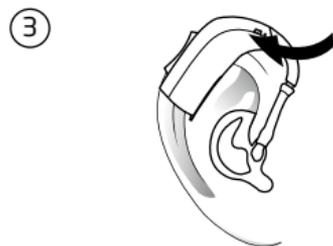
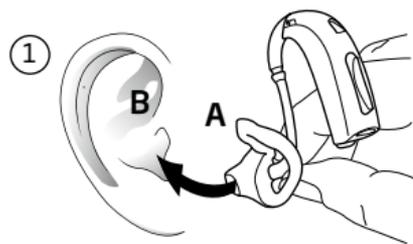
Damit Sie die Geräte voneinander unterscheiden können, kann der Hörakustiker an der Innenseite der Batterielade eine kleine Farbmarkierung anbringen.

Das RECHTE Hörsystem hat eine rote Markierung.
Das LINKE Hörsystem hat eine blaue Markierung.



Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück

1. Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.
2. Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten (hinten) und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.
3. Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.

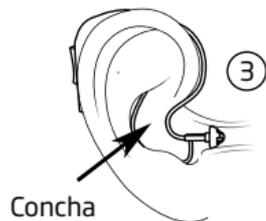
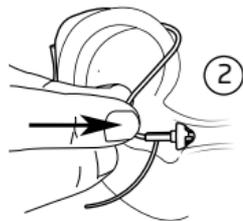
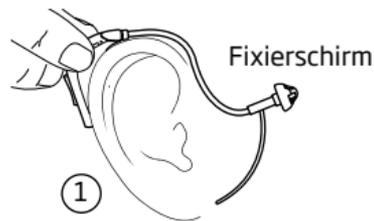


Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power.

Es braucht etwas Übung, das Hörsystem einzusetzen:

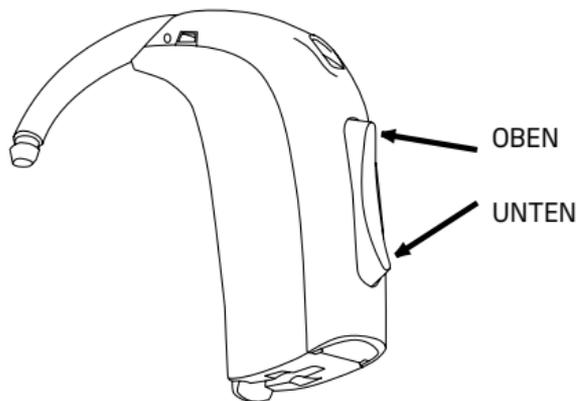
1. Platzieren Sie das Hörsystem zuerst hinter dem Ohr.
2. Nehmen Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück (Fixierschirm oder Mini-Otoplastik) sollte gerade zum Gehörgang zeigen. Haben Sie eine Mini-Otoplastik, stellen Sie sicher, dass der farbige Punkt (blau oder rot) in Richtung Gerät und nach oben zeigt, um die richtige Positionierung im Gehörgang zu gewährleisten. Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang bis der Schlauch eng an Ihrem Kopf anliegt.



3. Verfügt Ihr Hörsystem über eine Halterung, legen Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel (Concha) wie in Abbildung 3 gezeigt. Schauen Sie in den Spiegel. Wenn der Schlauch nicht so eng entlang der Kontur Ihres Ohres läuft, wie der Hörakustiker ihn für Sie geformt hat oder die Halterung nicht in der Ohrmuschel ist, sitzt das Ohrstück wahrscheinlich nicht korrekt im Gehörgang. Ziehen Sie den Schlauch an der Biegung aus dem Gehörgang und versuchen Sie erneut, Schlauch und Ohrstück einzusetzen.

Multifunktionstaster

Ihre Hörsysteme verfügen über einen Multifunktionstaster für die Lautstärkeregelung und/oder die Wahl verschiedener Hörprogramme.



Der Multifunktions-taster kann durch Ihren Hörakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Funktion Programmwechsel: zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz; um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt!

Programme (optional)



Ihre Hörsysteme können bis zu vier Programme speichern.

Drücken Sie am Taster OBEN, um höher nummerierte Hörprogramme zu erreichen.

Drücken Sie am Taster UNTEN, um tiefer nummerierte Hörprogramme zu erreichen.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem kurzen Tastendruck die Lautstärke und mit einem 2-Sekunden-Tastendruck die Programme (erst nach Loslassen des Tasters schaltet das Hörsystem in das gewählte Programm).

Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal.
Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Signaltöne beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Auf den letzten Seiten finden Sie die Beschreibung der Programme in den Hörsystemen.

Lautstärkeregelung (optional)



Ihre Hörsysteme verfügen über eine automatische Lautstärkeregelung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Diese Lautstärkeregelung kann vom Hörakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Um lauter zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das OBERE Ende des Tasters.

Um leiser zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das UNTERE Ende des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie (optional) einen Klick. Die vom Hörakustiker für Sie voreingestellte Lautstärke können Sie sich optional über zwei Signaltöne anzeigen lassen.

Schalten Sie ein Hörsystem aus und wieder ein, hören Sie in der vom Hörakustiker eingestellten Lautstärke.

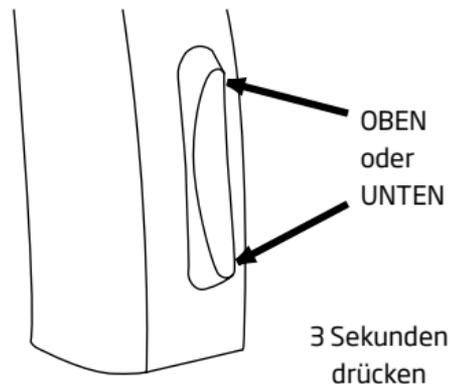
Standby (optional)

Falls diese Funktion aktiviert ist: Drücken Sie den Multifunktions-taster für mindestens drei Sekunden am oberen oder unteren Ende, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen.

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster noch einmal kurz an einem Ende.

Bitte beachten: Ein Hörsystem überträgt keinerlei Geräusche, wenn es sich im Standby-Modus befindet!



WICHTIGER HINWEIS

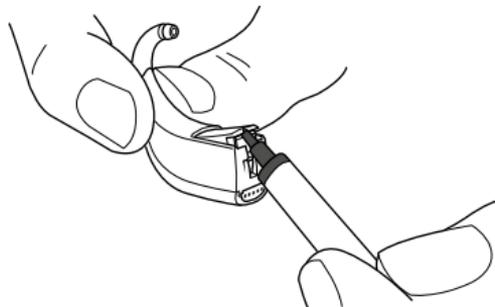
Nutzen Sie Standby nicht zum Ausschalten. In „Standby“ ist das Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Speziell gesicherte Batterielade (optional)



Eine spezielle Batterielade schützt das Hörsystem vor ungewolltem Öffnen. Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie das Werkzeug in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein. Üben Sie beim Schließen keinen starken Druck aus. Zu starker Druck kann die Schließfähigkeit der Batterielade vermindern.

Telefonspule (optional)



Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche mit speziellen Telefonen mit Induktionsspule. Vor allem können Sie die Spule jedoch in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife verwenden, um Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

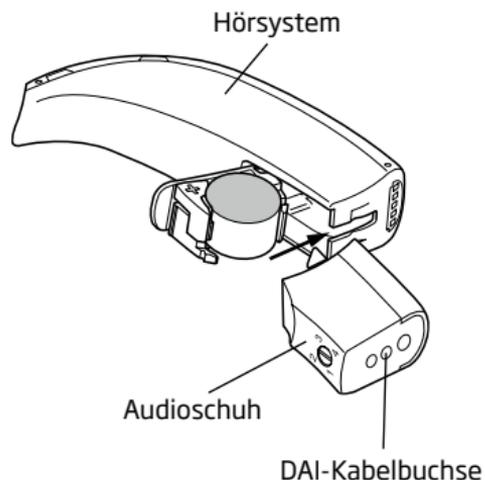
Die Telefonspule wird über den Multifunktionstaster aktiviert, wenn Ihr Hörakustiker es so eingerichtet hat. Lesen Sie bitte auf den letzten Seiten dieser Anleitung, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z.B. P3).
Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne (z.B. P3 = 3 Signaltöne).



DAI Audioeingang (optional)

Ihre Hörsysteme lassen sich mittels eines Audioschuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z.B. einem MP3 Player oder einem Handmikrofon direkt verbinden (DAI = Direct Audio Input).

Wenn der Audioschuh angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei Audioprogramme vor den Standardprogrammen, die Ihr Hörakustiker gespeichert hat, platzieren: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofon-Signal. Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das Audiosignal hören, ohne Umweltgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.



Ihr Hörakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem Audioschuh automatisch mit der Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofon-Signal. Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine Audiosignal-Programm.

Mit dem Multifunktionstaster können Sie zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen Audioprogrammen beliebig hin- und herschalten während der Audioschuh aufgesteckt ist.

WICHTIGER HINWEIS

Ist der Audioeingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

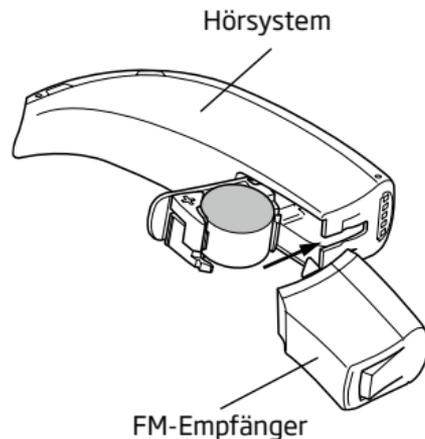
FM-Funkübertragung (optional)

Diese Hörsysteme unterstützen den Betrieb eines FM-Systems. Dieses besteht aus einem speziellen FM-Empfänger und einem FM-Sender. Es ermöglicht eine störungsfreie Übertragung von Signalen direkt in die Hörsysteme über etwa 30 m Entfernung.

Anbringen des FM-Empfängers

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger (bzw. den FM-Schuh mit dem FM-Empfänger) in die Schiene unter dem Hörsystem.

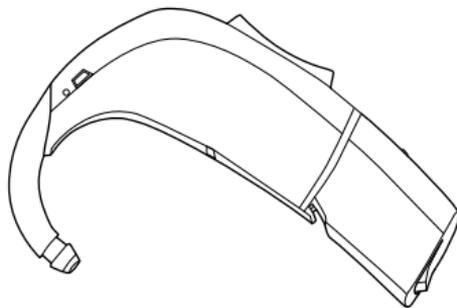
Wenn der FM-Schuh angeschlossen ist, können sich automatisch bis zu zwei neue FM-Programme vor den Standardprogrammen, die Ihr Hörakustiker gespeichert hat, platzieren: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von FM-Signal und Hörgerätemikrofon-Signal. Das andere zusätzliche Programm kann so eingestellt werden, dass Sie nur das FM-Signal hören, ohne Umweltgeräusche über das Mikrofon noch wahrzunehmen.



Ihr Hörakustiker kann für Sie beide Zusatzprogramme aktivieren. Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem FM-Schuh automatisch mit der Kombination von FM-Signal und Hörgerätemikrofon-Signal.

Durch Drücken der Programmtaste gelangen Sie dann in das reine FM-Signal-Programm. Mit dem Multifunktionstaster können Sie zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen FM-Programmen beliebig hin- und herschalten während der FM-Empfänger aufgesteckt ist.

Weitere Informationen zur Bedienung und zum Einsatz des FM-Empfängers entnehmen Sie bitte der Anleitung für den FM-Empfänger.



Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallaustritt oder die Belüftungsbohrung in dem Ohrstück verstopfen kann. Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Tipps.

Bevor Sie zu Bett gehen:

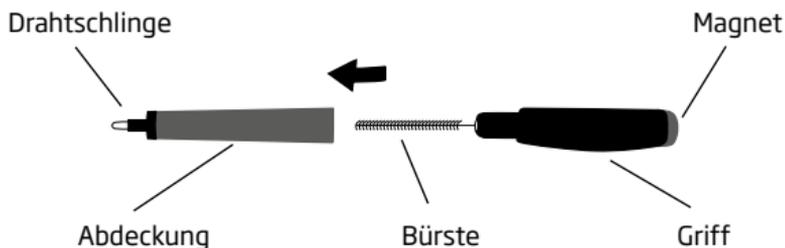
- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern. Reinigen Sie das Ohrstück mit der kleinen Bürste aus dem Hörsystemeetui.
- Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche der Hörsysteme.
- Öffnen Sie die Batterielade, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigungswerkzeug

Für die Pflege der Hörsysteme und Ohrstücke steht ein spezielles Werkzeug- und Reinigungsset zur Verfügung.

Multifunktionswerkzeug



Erneuern Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an.

Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.

Das Reinigen des Ohrstücks

- Benutzen Sie die Bürste, um das Hörsystem um den Schallaustritt herum von Cerumen zu reinigen.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.

Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit.
Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.

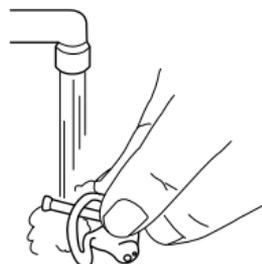
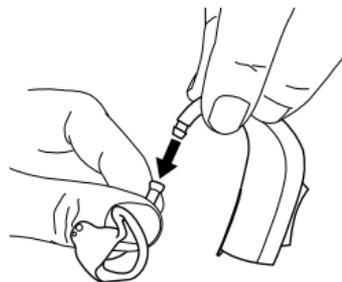


Das Reinigen des Ohrstücks mit Wasser

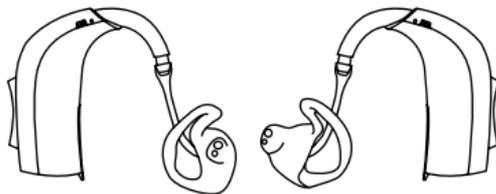
Das Ohrstück sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden:

- Trennen Sie das Ohrstück inklusive Schallschlauch vom Hörsystem.
- Reinigen Sie das Ohrstück in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörakustiker haben. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie das Ohrstück mit Wasser ab.
- Trocknen Sie das Ohrstück.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Ohrstück und Schlauch. Ein spezieller Mini-Blasebalg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden!



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörakustiker.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen, aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

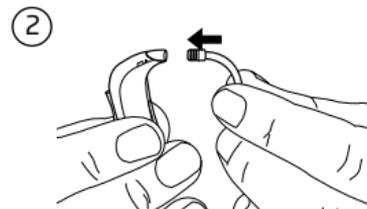
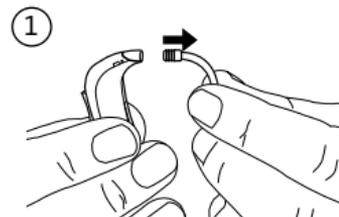
Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Handhabung von Corda²

Corda ist ein dünner Schallschlauch, der am Schallausgang des Hörsystems angebracht ist. Falls Ihr Hörsystem über einen solchen Corda-Schlauch verfügt, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Pflege und Reinigung.

Wechsel des dünnen Schlauches (Corda²)

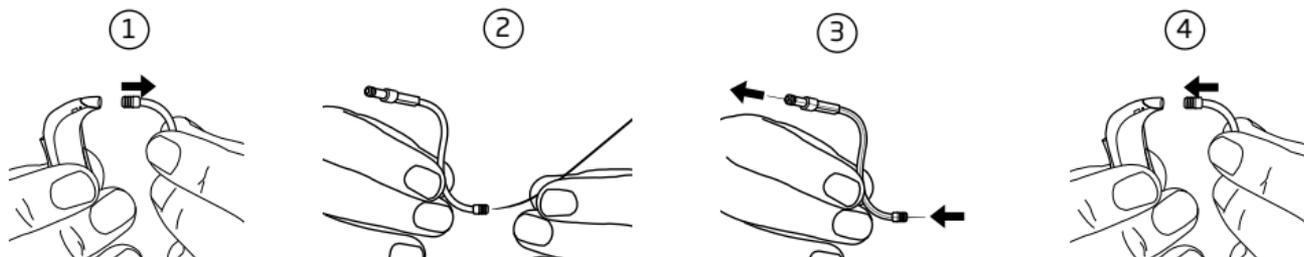
1. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Hörsystem.
2. Drücken Sie den neuen Schlauch ins Hörsystem.
3. Überprüfen Sie den korrekten Sitz.



Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda²)

Das Entfernen von Cerumen aus dem Schlauch

- Ziehen Sie den dünnen Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem. Entfernen Sie den Schirm oder den Cerumenschutz aus der Otoplastik, bevor Sie den dünnen Schlauch reinigen.
- Führen Sie das Reinigungswerkzeug durch den gesamten Schlauch.
- Ziehen Sie das Reinigungswerkzeug aus dem Schlauch und stecken Sie den Schlauch wieder an das Hörsystem.



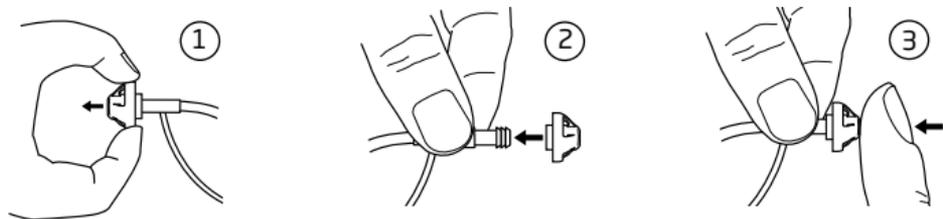
Pflege des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der empfindliche Fixierschirm kann kaum gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wünschen Sie einen neuen sauberen Fixierschirm, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus.

Sofern der Hörakustiker Ihnen nichts anderes empfohlen hat, empfehlen wir, den Fixierschirm mindestens einmal im Monat zu wechseln.

Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln. Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest und ziehen Sie ihn vom Schlauch ab (1). Stecken Sie den neuen Fixierschirm auf (2) und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt (3).



WICHTIGER HINWEIS

Der Fixierschirm besteht aus einem weichen, medizinisch unbedenklichen Material. Wenn der Schirm im Gehörgang abfällt, verursacht er keine Verletzungen. Versuchen Sie nicht, den Schirm herauszuholen. Stecken Sie keine weiteren Gegenstände in den Gehörgang. Drücken Sie den Fixierschirm nicht weiter in den Gehörgang. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder HNO-Arzt.

WICHTIGE HINWEISE ZUR WARTUNG DER HÖRSYSTEME

- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihre Hörsysteme angefertigt wurden.
- Das Reinigungswerkzeug sollte nur bei abgenommenem Gerät benutzt werden und nicht am Ohr.
- Bevor Sie das Hörsystem ins Ohr setzen, stellen Sie sicher, dass der Fixierschirm fest aufgesetzt ist, um Verletzungen zu vermeiden.
- Fixierschirme müssen korrekt und damit zuverlässig am Schlauch befestigt sein, bevor sie in den Gehörgang gesteckt werden. Geschieht dies nicht, kann das Verletzungen zur Folge haben.
- Sollte der Fixierschirm nicht korrekt aufgesteckt und im Gehörgang geblieben sein, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen HNO-Arzt.
- Der Schallschlauch soll nicht ohne Fixierschirm benutzt werden.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer und einen guten, sicheren Gebrauch des Gerätes. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechslung) des Schlauches.
- Lassen Sie Ihre Hörsysteme oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg

Insbesondere, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, werden Sie viele neue Geräusche und Klänge wahrnehmen. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Klänge.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie, mit den Hörsystemen alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu erleben. Probieren Sie, jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Sie werden sehen, dass es sehr leicht ist, die Geräte den ganzen Tag zu nutzen.

2. Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese meist sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach verfügbarem Zubehör.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

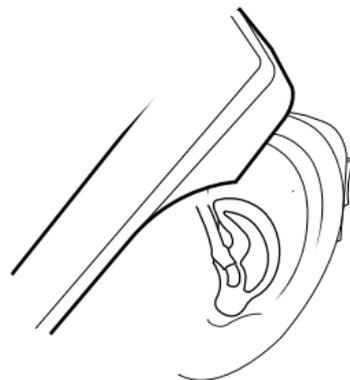
Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Verfügt Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule, können Sie über das Telefonspulenprogramm sehr komfortabel telefonieren. Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer, erzeugen ein Magnetfeld.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über die Telefonspule telefonieren wollen. Wenn Sie keine dieser Möglichkeiten zum Telefonieren einsetzen, neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Wenn es Ihnen schwerfällt zu telefonieren, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach verfügbarem Zubehör.

7. Mobiltelefone oder schnurlose Telefone

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys oder schnurlose Telefone geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, wird Sie Ihr Hörakustiker gern informieren, inwiefern Sie bei Ihren Hörsystemen weiteres Zubehör nutzen können.

Nutzen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keine Hörminderung heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, sollten Sie immer beide Geräte tragen!

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache
Nichts zu hören	Leere Batterie
	Schallaustritt verstopft
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
	Schwache Batterie
	Dämpfer im Schlauch verstopft
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr
	Cerumen im Gehörgang

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Lösung	
Neue Batterie einlegen	S. 14
Ohrstück reinigen	S. 36
Ohrstück reinigen	S. 36
Batterie und Hörsystem abtrocknen	S. 39
Neue Batterie einlegen	S. 14
Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe	
Setzen Sie das Gerät erneut ein	S. 18
Gehörgang vom HNO-Arzt prüfen lassen	

Drahtloses Zubehör

FM

Diese Hörsysteme unterstützen den Betrieb eines FM-Systems. Dies besteht aus einem kleinen FM-Empfänger, der am Hörsystem angebracht wird und einem FM-Sender. Wenn der FM-Empfänger am Hörsystem angesteckt ist, wird eine störungsfreie Übertragung von Signalen des FM-Senders direkt in die Hörsysteme ermöglicht.

Der FM-Sender ist ein kleines Gerät mit einem Mikrofon, welches der Sprecher am Körper trägt oder welches in der Nähe der Signalquelle platziert ist, so dass das Mikrofon nahe am Mund des Sprechers bzw. nahe an der Signalquelle ist.

Für weitere Informationen zum FM-System kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie dazu die Oticon-Website unter www.oticon.de.

Garantie

Hörsysteme von Oticon verfügen über eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien oder Cerumenschutz.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörakustiker. Dort kann man viele technische Schwierigkeiten unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörakustiker:

Anschrift des Hörakustikers:

Telefonnummer des Hörakustikers:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Hörsystem links:

Serien-Nr.:

Hörsystem rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 13

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

CE 0543



Bitte beachten Sie die lokalen
Bestimmungen zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



Konfiguration der Hörsysteme

Hörsystem				
Links			Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Standby	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Lautstärke-Infotöne				
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Klick-Töne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei der voreingestellten Lautstärke	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus
Batteriewarnton				
<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> An	<input type="checkbox"/> Aus

115053DE/07.13

Programm Nr.	Beschreibung
1	
2	
3	
4	

1150530E / 07.13

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation
und Lebensqualität.



0000115053000001

oticon
PEOPLE FIRST